

GJU-Adventsbacken 2017

Um einen neuen Freundeskreis reicher

Da wir uns dem Jahresende nähern, spürt man Ermüdung und verlangt nach einer Atempause. Wir hörten also mit der Arbeit kurz auf, um wieder zusammenzukommen. Wir verbrachten das Wochenende vom 1. - 3. Dezember in Pußtawam, wo die Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher ihr Adventsbacken organisierte. Ziel der Veranstaltung war das Kennenlernen der Kultur und gastronomischen Traditionen der Siedlung im Komitat Weißenburg und innerhalb dessen vor allem die Teambildung, was durch die unvergesslichen Momente der Weihnachtsvorbereitungen und gemeinsamen Erlebnisse gut gelang.

Am Freitagabend haben wir uns im Kulturhaus versammelt. Nach der herzlichen Begrüßung durch die Pußtawamer (Vorstand und Jugend) hörten wir von Viktória Varga ein paar Worte über die Bewahrung ungarndeutscher Traditionen im Ort. Die GJU wurde an diesem Wochenende um einen neuen Freundeskreis, nämlich Pußtawam, reicher. Vizepräsidentin Bettina Emmert stellte die GJU vor und erzählte über die bevorstehenden Veranstaltungen.

Nach dem offiziellen Teil folgten das beidseitige Kennenlernen und das Abendessen: Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, Bekanntschaften zu schließen, Meinungen und Erfahrungen auszutauschen. Für die gute Stimmung war eine kleine Kapelle verantwortlich, die ausschließlich wegen unseres Programms zusammenkam. Den ganzen Abend wurden Polka und Walzer getanzt.



Suppe gelangte Gebäck wie *Quirzedl*, *Nussstangli* und *Linzer* auf den Tisch.

Am Nachmittag setzten die Teilnehmer das Programm mit einer Dorfbesichtigung fort. Dank dem evangelischen Pfarrer Ákos Ribárszki und dem Vorsitzenden der Tanzgruppe Ferenc Varga wurden die Jugendlichen um wertvolle Informationen über Pußtawam reicher. Sie besichtigten die evangelische und die katholische Kirche, das Heimatmuseum und auch die Ausstellung „500 Jahre Reformation“.

In die Jugendherberge wurden auch die örtlichen Jugendlichen eingeladen. Lustiges Activityspiel und Basteln von Weihnachtsgeschenken waren die populärsten Programmpunkte. Danach haben die Jugendlichen gemeinsam gesungen und miteinander geredet.

Am nächsten Morgen wurde das Wochenende ausgewertet. Hauptorganisatorin Ildikó Jencsik von der GJU meint:

„Es hat mir sehr gut gefallen, dass die Pußtawamer nicht nur Mitorganisatoren, sondern auch begeisterte Mitwirkende waren. Bei einem solchen Wochenende ist es sehr wichtig, dass die Organisatoren von der GJU und von der lokalen Jugendgruppe regelmäßig in Kontakt sind und als Team arbeiten. Obwohl wir uns mit Viki (Varga) persönlich bezüglich der organisatorischen Fragen nicht getroffen haben, haben wir uns immer gegenseitig angerufen, so hatten wir keine größeren Schwierigkeiten. Bei der Durchführung hängt sehr viel von den Teilnehmern ab. Ich denke, jetzt hatten wir wieder ein ziemlich gutes Team, und die Jugendlichen zeigten für die meisten Programmpunkte Interesse. Ich finde es toll, dass wir diesmal sowohl beim Ball am ersten Abend als auch beim gemeinsamen Backen am Samstag viel Zeit für persönliche Gespräche hatten. Ich traf viele lange nicht gesehene Freunde wieder und konnte auch neue Kontakte knüpfen. Das beste Erlebnis des Wochenendes war für mich persönlich das Gesellschaftsspiel am Samstagabend, wo wir die ruhige, adventliche Stimmung der Familienspielabende wiedererleben konnten.“

Wir danken im Namen der GJU Viktória Varga, Ferenc Varga und dem neuen Pußtawamer GJU-Freundeskreis noch einmal für die große Hilfe bei der Organisation und Durchführung des wirklich niveaувollen Adventsbackens, das durch die Bundesrepublik Deutschland über die Landeselbstverwaltung der Ungarndeutschen gefördert wurde. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Csenge Babocsay, Károly Radóczy



Am nächsten Tag mussten die Teilnehmer früh aufstehen: es sollte mit dem gemeinsamen Kochen und Backen von traditionellen Speisen und Kuchen der Pußtawamer begonnen werden. Erfahrene und hilfsbereite Frauen zeigten, wie man die typischen Speisen ihrer ungarndeutschen Gemeinschaft zubereiten kann. Die Jugendlichen beobachteten die Art und Weise des Kochens und Backens und wirkten bei

den einzelnen Arbeitsgängen mit. Schließlich wurde ein reichhaltiges, wirklich leckeres Menü zusammengestellt: Neben einer typischen mit Paprika gewürzten

GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher

Präsidentin: **Blanka Jordán**

+36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: buro@gju.hu

Internet-Adresse: www.gju.hu

Verantwortlich für die GJU-Seite:

Zsuzsanna Ritzl, +36 20 298 7918